



Zum bestandenen Abschluss gratulierten (von rechts) Tufan Kiroglu, Vorsitzender der Türkischen Gemeinde, Stadtpräsident Friedrich-Wilhelm Strohdiek und Nilgün Kiroglu. HC

Integration durch Sprache

NEUMÜNSTER Wie telefoniert man mit einem Arzt? Was muss man bei einer Krankmeldung beachten? Wie sucht man einen Job über die Arbeitsagentur? Konkrete Tipps für den Alltag vermittelte der Integrationskurs der Türkischen Gemeinde an 19 Teilnehmer im Alter von 30 bis 45 Jahren. Jetzt war es nach gut einem Jahr soweit: Sie bestanden die schriftliche und mündliche Prüfung. Stadtpräsident Friedrich-Wilhelm Strohdiek

„Deutsch lernen macht stark für den Alltag“

Tufan Kiroglu
Türkische Gemeinde

und Dr. Cebel Küçükcaraca, Landesvorsitzender der Türkischen Gemeinde, überreichten ihnen die Zertifikate.

„Sprache ist das A und O für Integration. Deutsch lernen macht Spaß und stark für den Alltag“, sagt Tufan Kiroglu, Vorsitzender der Türkischen Gemeinde Neumünster. Die Lehrerinnen Margarete Lüpke und Natalie Schnar unterrichteten die Kursteilnehmer zunächst in Grammatik, Lesen und Hören. Nach den Sprachkursen,

die zwischen 600 und 900 Stunden umfassten, gab es einen 45-stündigen Orientierungskursus. In diesem ging es um Alltagssituationen wie Behördengänge zu Ämtern, Dialoge mit dem Arzt oder beim Einkauf.

Weitere Inhalte des Kurses waren die Geschichte, Rechtsordnung, Kultur und Religion Deutschlands. „Der Kurs war ein riesiger Erfolg, 13 Teilnehmer haben mit Eins bestanden, das kann man nur, wenn man die mündliche Prüfung gut besteht“, freute sich Nilgün Kiroglu von der Türkischen Gemeinde.

Seit 2005 werden Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge organisiert. Sie richten sich an Neuzuwanderer, aber auch schon länger in Deutschland lebende Menschen mit ausländischen Wurzeln. Seit drei Jahren gibt es außerdem Orientierungskurse der Türkischen Gemeinde Deutschlands in der Türkei, bei denen Tufan Kiroglu als Lehrer arbeitet.

Der nächste Integrationskursus in Neumünster startet am Mittwoch, 2. Mai. Anmeldungen und Informationen für Interessierte gibt es bei der Türkischen Gemeinde, Christianstraße 66, unter Tel. 40 06 34. *vaq*